

Inhalt

Vorwort | 9

Einleitung | 13

Forschungsstand | 22

Methodische Überlegungen | 26

Quellengrundlage | 35

Vorhaben | 40

Jugend von heute – Gegenwart von morgen? Der Diskurs um Jugend, Generation und Krise in der Weimarer Zeit | 45

Einleitendes | 45

Jugend als Begriff und Gegenstand wissenschaftlicher Forschung | 47

Generation | 53

Der Mythos Jugend der Weimarer Zeit | 57

Die Krise der (modernen) Jugend | 63

 Moderne Jugend | 63

 Der Krisen-Begriff der Weimarer Zeit | 67

 Die Krise der (modernen) Jugend | 68

Generationenkonflikt | 74

„Jugend bekennt: so sind wir“ –

Das Selbstbild der Jugend in der Weimarer Zeit | 79

 Jugend und junge Generation | 82

 Kritik am Jugendmythos | 87

 Revolution | 90

Jugendschutzgesetze der Weimarer Zeit | 93

 Das Gesetz zum Schutz der Jugend bei Lustbarkeiten | 98

 Das Schankstättengesetz und die Diskussion um jugendlichen Alkoholkonsum | 103

 Das Jugendgerichtsgesetz | 110

Fazit | 119

Verhandelt – Berlin, den 28.6.1927 | 123

Einleitendes | 123

„Zur Person.“ | 124

„Zur Sache“ – Vorgeschichte und Tathergang der „Steglitzer Schülertragödie“ | 131

 „Jugend ist Trunkenheit ohne Wein.“ | 131

„Jugend beschließt zu sterben“ | 133
Die „Steglitzer Schülertragödie“ vor Gericht | 139

„Das Schauspiel von Moabit“ – Der Prozess gegen Paul Krantz als Sensationsprozess | 151

Einleitendes | 151
Der Sensationsprozess | 153
Die ‚Karriere‘ einer Sensation | 156
Der Gerichtssaal als Bühne | 164
 Moabit | 176
The making of sensation –
Die Berichterstattung über den Krantz-Prozess | 180
 Sensationalisieren | 184
 (Ein-)Blicke in den Gerichtssaal: Die Fotos von Dr. Erich Salomon | 186
 Emotionalisieren | 191
 Kritisieren | 199
Folgen der Sensation: Die Presse in der Kritik | 204
Die „Steglitzer Schülertragödie“ auf der Bühne | 220
Fazit | 223

„Was nützt die Liebe in Gedanken?“ – Die „Steglitzer Schülertragödie“ als „Sexualtragödie“ | 227

Einleitendes | 227
„Wollten Sie nicht etwas zärtlich sein...?“
Vom Mordprozess zur „Sexualtragödie“ | 230
Pathologisierung des jugendlichen Liebeslebens:
Die „Sexualnot“ der Jugend | 257
Enthüllen oder Verbergen?
Die Diskussionen um die Öffentlichkeit des Prozesses | 268
„Die falsche Front“ – Der Enthüllungsprozess in der Kritik | 277
„Was nützt die Liebe in Gedanken?“ Die Rolle Hilde Schellers | 288
Lehren und Erkenntnisse aus dem Enthüllungsprozess | 314
Auch „Sexualtragödien“?
Die Fälle Kolomak, Hussmann und Neumann 1924 1931 | 325
 „Wußten Sie, daß Ihre Tochter Herrenverkehr hatte?“ –
 Der Fall Lisbeth Kolomak, 1924-1928 | 325
 Der sadistische Lustmord eines Homosexuellen?
 Der Fall Daube / Hußmann, Gladbeck, 1928 | 366
 „Da war ich noch nicht schwanger, da konnte ich machen, was ich wollte.“
 Der Fall Luise Neumann 1930-31. | 377
Analyse und Fazit | 385

„Rigorismus toter Buchstaben gegen die Natur“?	
Die Behandlung jugendlicher Angeklagter vor Gericht	395
Einleitendes	395
Moral jenseits der Sexualität	396
Jugend als Gegenstand der Prozesse	403
Generationenkonflikt	411
Gesetzliche Folgen: Die Ausweitung der Altersgrenze im JGG	427
Fazit und Ausblick	431
Abkürzungsverzeichnis	445
Quellen- und Literaturverzeichnis	447
Abbildungsverzeichnis	485

